

Thomas Nern

Rezeption von Sportveranstaltungen durch Fans

Eine empirische Exploration erlebnis- und verhaltensbezogener Faktoren
und ihrer soziologischen Rahmenbedingungen am Beispiel
von Spielen der Fußball-Bundesliga



PETER LANG

Internationaler Verlag der Wissenschaften

Vorwort

Leistungen von Spitzensportlern, namentlich im Profifußball und hierbei in der Fußball-Bundesliga, repräsentieren einen faszinierenden Bereich der modernen Gesellschaft. Wöchentlich sind es hunderttausende von Menschen, die in diesen Bann gezogen werden – sei es nun in Sportstätten selbst oder bei Übertragungen und Berichterstattungen durch die Medien. Die vorliegende Arbeit geht aus einer sport- und mediensoziologischen Perspektive der Frage nach, inwieweit Zuschauer das Geschehen auf dem grünen Rasen verarbeiten. Der Schwerpunkt des Interesses erstreckt sich dabei auf die Beweggründe, welche Fans unter Inkaufnahme auch von Erschwernissen und finanziellen Belastungen in die Stadien treiben. Was macht den besonderen Reiz von Stadionbesuchen aus und worin unterscheiden sich hinsichtlich ihrer Antriebe, Wahrnehmungen und „Informationsverarbeitung“ Stadion-Fans von jenen Fußball-Begeisterten, die es vorziehen, die Spiele am TV, in Sportsbars u.dgl. zu verfolgen? Worin mag das besondere Faszinosum des Stadionbesuches eines Bundesligaspiele liegen? Und nicht zuletzt: Welche Schlussfolgerungen können Entscheidungsträger im Profifußball, in den Bundesliga-vereinen, aus Erkenntnissen zu diesem Faszinosum ziehen; wie lässt sich der Reiz der unmittelbaren Verfolgung dieser Sportveranstaltungen beschreiben und auch im Sinne der treuen Fans aufrecht erhalten?

Die vorliegende Arbeit entstand während meiner Zeit als externer Doktorand am Arbeitsbereich Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin. An ihrem Gelingen haben zahlreiche Personen mitgewirkt. Mein besonderer Dank gilt Herrn Prof. Dr. Kromrey für die engagierte Betreuung meiner Arbeit. Seine freundliche Unterstützung und ständige Bereitschaft zu fachlichen Diskussionen mit vielen wertvollen Ratschlägen und konstruktiven Anregungen sowie seine Erfahrungen insbesondere im Bereich der Methodik, Statistik und Auswertungstechniken haben maßgeblich zur Realisierung der Arbeit beigetragen. Besonders bedanken möchte ich mich auch bei Frau Prof. Dr. Klein für ihre freundliche Bereitschaft zur Übernahme des Korreferats und für ihre vielen sehr hilfreichen Anregungen gerade im Bereich der Sportwissenschaften.

Untersucht wurden die oben genannten Fragenkomplexe auf dem empirischen Wege, d.h. durch unmittelbaren Rückgriff auf Bundesligaspiele der Saison 2005/06. Dieser Zugang wiederum wäre versperrt geblieben,

wenn nicht eine Reihe von Helfern durch ihr organisatorisches Engagement, ihre praktischen Erfahrungen und ihren Rat Wege geebnet hätten. In diesem Sinne sei – neben den Fans, deren Mitwirkungsbereitschaft selbstverständlich einen entscheidenden Faktor für das Gelingen der empirischen Datengewinnung darstellte – folgenden Personen aus den jeweiligen Vereinen ausdrücklich gedankt:

- Arminia Bielefeld: Herrn Reinhard Saftig, Geschäftsführer der DSC Arminia Bielefeld GmbH & Co. KG, und Herrn Christian Venghaus, Fanbeauftragter.
- Borussia Dortmund: Herrn Hans-Joachim Watzke, Vorsitzender der Geschäftsführung der Borussia Dortmund GmbH & Co. KgaA, und Herrn Guido Schnittker, Mitglied des Vorstandes der Borussia Dortmund BVB 09 Fanabteilung.
- Fortuna Düsseldorf: Herrn Werner Fassbender, Geschäftsführer des Düsseldorfer Turn- und Sportverein Fortuna 1895 e.V., und Herrn Jörg Emgenbroich, Fanbeauftragter.
- Hannover 96: Herrn Martin Kind, Vorsitzender der Geschäftsführung der Hannover 96 GmbH & Co. KgaA, und Herrn Naser Capric, Leiter Merchandising/Lizenzen der Hannover 96 Sales & Service GmbH & Co. KG. Besonderer Dank gilt auch Herrn Hans Siemensmeyer, Botschafter der Weltmeisterschaft 2006 für den Austragungsort Hannover und ehemaliger Fußballprofi mit 278 Bundesligaeinsätzen.
- Schalke 04: Herrn Peter Peters, Geschäftsführer des FC Schalke 04 e.V., und Herrn Rolf Rojek, Vorsitzender des Schalke Fan-Club Verbandes sowie Mitglied des Aufsichtsrates des FC Schalke 04 e.V.

Mein herzlicher Dank gilt abschließend meiner Ehefrau Kirsa sowie meiner Tochter Marie Claire, meiner Schwester Petra und meinen Eltern Edelgard und Alex Nern für ihre fortwährende liebevolle Unterstützung. Ihre bemerkenswerte Geduld sowie ihre liebenswerte moralische Aufbaurarbeit haben mir den notwendigen familiären Rückhalt zur Durchführung dieser Arbeit gegeben.